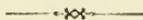


— Dr. Hans Schinz nimmt an der von Lüderitz in Bremen ausgerüsteten Expedition nach Angra Paqueña (Gross-Namaqua) als Botaniker Theil und wird zeitweise Reiseberichte in Uhlworms „Botanischem Centralblatt“ veröffentlichen.

— Dr. Alexander Fischer v. Waldheim, Präsident der kais. Gesellschaft der Naturforscher in Moskau ist am 13. Juli, 81 Jahre alt, gestorben.

— Wilhelm Voss und Victor Janka wurden von dem botanischen Verein der Provinz Brandenburg zu corr. Mitgliedern gewählt.

— Dr. Adolf Engler ist als Nachfolger von Prof. Göppert nach Breslau berufen worden, wo er bereits am 1. October eintrifft. Ausser der Direction des botanischen Gartens wird derselbe auch die Verwaltung der dortigen Phanerogamen-Sammlungen übernehmen, während die Direction des botanischen Museums und des pflanzenphysiologischen Instituts dem Professor Dr. Ferd. Cohn übertragen wurde.



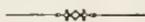
Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In einer Sitzung der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien am 8. Mai übergab Prof. Wiesner eine im pflanzenphysiologischen Institute der Wiener Universität von Herrn Franz Rimmer ausgeführte Untersuchung „Ueber Nutationen und Wachstumsrichtungen der Keimlinge“, welche folgende Resultate lieferte: 1. Die einfache Nutation des Hypokotyls bei *Helianthus*, *Cucurbita* und *Phaseolus vulgaris* ist zum Theile eine spontane Erscheinung, zum Theile auf Belastung durch die Kotylen zurückzuführen. 2. Die einfache Nutation des Epikotyls ist rein spontan und an eine gewisse Wachstumsgrösse gebunden. 3. Die undulirende Nutation wird begünstigt durch Ausschluss einseitiger Schwerkraftwirkung und Abschluss des Lichtes und geht, wie Wiesner schon früher zeigte, allmählig in die revolute Nutation über. 4. Die unregelmässigen Nutationen von *Vicia sativa* und *Pisum sativum* sind an Hemmung des Längenwachstums und an eine Begünstigung des queren Wachstums geknüpft. 5. Auch Monokotylen fehlt im Keimungsstadium das Vermögen zu nutiren nicht.

— In einer Sitzung der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien am 13. Juni übersandte Prof. Dr. Eduard Tangl an der Universität Czernowitz eine Abhandlung unter dem Titel: „Zur Lehre von der Continuität des Protoplasmas im Pflanzengewebe“. Gegenstand der Untersuchung sind einerseits feinere Strukturverhältnisse der Membran der Epidermiszellen älterer Zwiebelschalen von *Allium Cepa*, durch welche die gegenseitige Verbindung benachbarter Protoplasmakörper bewirkt wird, andererseits

durch Verwundungen dieses Gewebes hervorgerufene, auf weitere Entfernungen in demselben sich fortpflanzende Umlagerungen im Protoplasma der betreffenden Zellen. Letztere sind von zweifacher Art, da durch den Wundreiz die ursprüngliche Vertheilung des Plasmas im Innenraume der Epidermiszellen verändert wird, und ferner die Zellkerne aus ihrer normalen, d. i. auf die freie Aussenwand centrirten Lage verschoben werden. Die Umlagerungsrichtung in Bezug auf das Plasma und die Zellkerne lässt bestimmte Beziehungen zur Lage der Wundfläche erkennen. Die früheren Zustände werden durch rückläufige Umlagerungen in den meisten Fällen nach einiger Zeit hergestellt, ohne dass es hierbei zur Bildung eines Wundkorkgewebes kommen würde, da die Zellen der Epidermis absolut nicht die Fähigkeit besitzen, auf Verwundungen durch Zelltheilungen zu reagiren. Die beobachteten Erscheinungen haben für die a priori nicht auszuschliessende Annahme, dass bei der Fortleitung des Wundreizes die von Zelle zu Zelle wirksamen Impulse von den, micellare Schwingungszustände des Protoplasmas übertragenden Membranen ausgehen, keine bestätigenden Argumente ergeben; die fraglichen Vorgänge müssen vielmehr in causale Beziehung zur nachgewiesenen Continuität der Protoplasmakörper gebracht werden.

— Sämmtliche botanische Institute der Universität Breslau werden in einem 1885 auf dem Terrain des botanischen Gartens neu zu errichtenden Gebäude vereinigt werden.



Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingelangt: Von Fräulein Boresch mit Pflanzen aus Böhmen und Tirol. — Von Herrn Schilberszky mit Pfl. aus Ungarn.

Sendung ist abgegangen an Herrn: Richter.

Aus Niederösterreich eingesendet von L. Keller: *Agrostis canina*, *Artenisia maritima*, *Astragalus vesicarius*, *Camphorosma ovatu*, *Digitalis lutea*, *Festuca Pseudovina*, *Lepidium crassifolium*, *Peucedanum officinale*, *Salix alba*, *S. pentandra*.

Aus Ungarn einges. von Dr. Borbás: *Marsilia quadrifolia*.

Aus Ungarn einges. von Richter: *Allium rotundum*, *Alsine fasciculata*, *Althaea cannabina*, *Barbarea vulgaris*, *Bupleurum Gerardii*, *Chrysanthemum rotundifolium*, *Dianthus plumarius* var. *saxatilis*, *Inula ensifolia* var. *tenuicaulis*, *Medicago prostrata*, *Micropus erectus*, *Polycnemum Heuffelii*, *Rosa uncifolia* f. *ciliata*, *Scutellaria Columnae*, *Valerianella Auricula* var. *dasycarpa*, *Waldsteinia geoides*.

Aus Frankreich einges. von Richter: *Solidago glabra*, *Valerianella microcarpa*, *Viola sabulosa*.

Aus England einges. von Richter: *Carex ornithopoda*, *Rosa mollis*, *R. mollis* f. *coerulea*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [034](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Anstalten, Unternehmungen. 382-383](#)